

Brigittine Case and Heymericus de Campo at the Council of Basel (S. 277–289); Jürgen MIETHKE, Die großen Konzilien des 15. Jahrhunderts als Medienereignis: Kommunikation und intellektueller Fortschritt auf den Großtagungen (S. 291–322); Francisco BERTELLONI, Nähe und Distanz zu Aristoteles: Die neue Bedeutung von *civitas* im politischen Denken zwischen Thomas von Aquin und Nikolaus von Kues (S. 323–347). – Es gibt Indices der genannten Hss., der antiken und ma. sowie der neuzeitlichen Autoren. R. S.

Wolfram C. KÄNDLER / Frank WAGNER, Prosopographische Grundlagenforschung zur Universitätsgeschichte: die Universitäten in Erfurt und Rostock im Spätmittelalter und das Repertorium Academicum Germanicum, Mecklenburgische Jbb. 121 (2006) S. 69–92, untersuchen den Studienverlauf der in Erfurt promovierten Artistenmagister 1398–1449 bzw. die Entwicklung der Rostocker Universität zwischen 1419 und 1470 anhand der Datenreihen des Repertorium Academicum Germanicum. Mathias Lawo

Wolfgang Eric WAGNER, Eine „Bleibeverhandlung“ an der spätmittelalterlichen Universität Rostock. Helmold Lideren von Uelzen († 1482) als Medizinprofessor, Familienvater und Stadtarzt, Mecklenburgische Jbb. 121 (2006) S. 93–114, beleuchtet u. a. anhand zweier auf 1464/65 bzw. 1478 zu datierender Briefe und des Testaments Helmolds von Lideren die vermutlichen Hintergründe des erstgenannten, im Anhang S. 113 f. edierten Schreibens, in dem Helmold sein Fernbleiben von der medizinischen Lehrverpflichtung an der Rostocker Universität zu entschuldigen bittet. Mathias Lawo

La memoria ritrovata: Pietro Geremia e le carte della storia, a cura di Francesco MIGLIORINO, Lisania GIORDANO con uno scritto di Giuseppe GIARRIZZO (Quaderni dell'Archivio Storico dell'Università degli studi di Catania 1) Catania 2006, Maimone, 325 S., ISBN 88-7751-251-2, EUR 18. – Aus Anlaß der Eröffnung des Archivs der Univ. Catania in umgebauten Räumen des Palazzo Centrale wurden am 28. und 29. April 2003 die nachfolgenden Vorträge gehalten, die nun auch die neue Reihe der Quadern eröffnen, die vom Archiv herausgegeben werden. Was läge aus diesem Anlaß näher, als die Vorträge der „wiedergefundenen Erinnerung“ einem Förderer und Initiator der Wissenschaft in Catania zu widmen, nämlich jenem Petrus Geremia oder Petrus de Hieremia (1399–1452), der als Prediger und Ordensreformer in Sizilien aktiv war und am Konzil von Florenz teilnahm, bevor er eben am 18. April 1445 das Sicularum Gymnasium gründete, aus dem später die Univ. Catania hervorging. Giuseppe GIARRIZZO, Di Pietro Geremia (S. 7–12), gibt eine kurze Einführung in Leben und Bedeutung Petrus Geremias und weist darauf hin, daß die im Jahre 1502 gedruckte editio princeps der 220 Predigten dank des Archivs nun auch auf CD-ROM vorliegt. – In der Abteilung „Sapientia‘ Domenicana“ geben Gert MELVILLE, Razionalità di sistema e successo dei Domenicani nell'Europa medievale (S. 15–28), Salvatore FODALE, Pietro Geremia e la riforma della Chiesa in Sicilia (S. 29–41), und Roberto OSCULATI, L'idea dell'essere umano. La teologia domenicana del '400 (S. 43–57), Einblick in Verfassung, Organisation und Theologie des Dominikanerordens im allgemeinen und würdigen das kirchenreformatorische Wirken Petrus' in Mittel- und Süd-